



Datenreport Bildung 2024



Stadt Herne
Kommunales Bildungsbüro



Impressum

Herausgeber: Stadt Herne
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich: Fachbereich Schule und Weiterbildung
Kommunales Bildungsbüro
Eickeler Markt 1
44651 Herne
www.bildung.herne.de

Verfasser*innen: Hauke van der Pütten
Dr. Jasmin Schwanenberg

Gestaltung: Arnd Rüttger, kobold-layout.de
Titelbild: Syda_Productions, [Depositphotos.com](https://depositphotos.com)

© Stadt Herne, September 2024

Inhalt

Einleitung	5
1. Sozial-demografische Rahmendaten	7
2. Frühe Bildung	8
Kindertagesbetreuung	8
Befunde der Schuleingangsuntersuchung	9
3. Allgemeinbildende Schulen	10
Schulangebot und Schüler*innenzahlen	10
Übergänge von der Grundschule in die Sekundarstufe I (in %)	12
Klassenwiederholungen (in %) und Schulformwechsel in der Sekundarstufe I	13
Abgänger*innen von allgemeinbildenden Schulen (in %)	13
4. Berufliche Schulen und berufliche Ausbildung	14
Schüler*innen an Berufskollegs	15
Berufliche Ausbildung	16
5. Volkshochschule	18



Einleitung

Der Datenreport 2024 stellt in tabellarischem Format zentrale Indikatoren des Bildungswesens der Stadt Herne für die Jahre 2021, 2022 und 2023 dar. Im Fokus stehen dabei, wie bereits in vorhergehenden Veröffentlichungen, fünf Themenbereiche:

1. Sozial-demografische Rahmendaten
2. Frühe Bildung
3. Allgemeinbildende Schulen
4. Berufskollegs und berufliche Ausbildung
5. Volkshochschule

Es wird erneut eine Entwicklungstendenz über die drei Jahre aufgezeigt. Bei unklaren Tendenzen wurden langfristige Zeiträume zur Entwicklungsprognose berücksichtigt.

Nachfolgend sind wesentliche Ergebnisse kurz zusammengefasst.

Sozial-demografische Rahmendaten

- Zunahme der Personen mit Migrationshintergrund
- Leichter Rückgang der SGB II-Quote

Frühe Bildung

- Eröffnung von zwei neuen Kitas und Zunahme der vorhandenen Kita-Plätze
- Zunahme der Einschulkinder, die in einer nicht-deutschen Sprache sozialisiert wurden und bei der Schuleingangsuntersuchung über keine oder nur rudimentäre Deutschkenntnisse verfügen

Allgemeinbildende Schulen

- Allgemeine Zunahme der Schüler*innenzahlen
- Abnahme der abgehenden Schüler*innen ohne Schulabschluss

Berufskollegs und berufliche Ausbildung

- Rückgang der Schüler*innen an den Berufskollegs
- Rückgang unbesetzter Ausbildungsstellen

Volkshochschule

- Abnahme der Anzahl an Kursen bei gleichzeitiger Zunahme der Belegungen
- Zunahme des Anteils der Bereiche „Gesundheit“ und „Kultur-Gestalten“ am Gesamtangebot der vhs



HayDmitriy, Depositphotos.com

1. Sozial-demografische Rahmendaten

Da das Bildungsgeschehen in einer Kommune unter spezifischen regionalen und lokalen Kontextbedingungen abläuft, sollen zu Beginn sozial-demografische Rahmenbedingungen dargestellt werden. Dazu gehören beispielsweise die Entwicklung und der Aufbau der Bevölkerung, die wirtschaftliche und soziale Lage sowie die Arbeitsmarktsituation.

	2021	2022	2023	Entwicklungs-tendenz
Bevölkerung gesamt (Stand 31.12.)	160.837	161.953	162.390	↗
Ausländer*innen (Stand 31.12.)	32.153	34.012	35.104	↗
Personen mit Migrationshintergrund ¹ (Stand 31.12.)	61.541	63.415	66.406	↗
Bevölkerung unter 25 Jahre (Stand 31.12.)	39.072	39.926	40.296	↗
Pendlersaldo (Stand Juni)	-6.835	-8.312	-8.950	↘
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; Jahresdurchschnittswert)	11,4	10,7	11,0	→
Arbeitslose 15 bis 25 Jahre (Jahresdurchschnittswert)	874	867	821	↘
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II) (Jahresdurchschnittswert)	23.389	23.000	23.522	↗
SGB II-Quote (Jahresdurchschnittswert)	18,2	17,8	17,6	↘
SGB II-Quote der unter 18-Jährigen (Jahresdurchschnittswert)	28,7	28,5	27,6	↘

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West; IT.NRW; Stadt Herne – Statistikstelle

¹ Aufgrund der Komplexität dieses Merkmals ist eine trennscharfe Erhebung nicht möglich und der Wert eine Schätzung. Diese setzt sich aus mehreren Kriterien zusammen, um sich möglichst genau der aktuellen Definition von Migrationshintergrund des statistischen Bundesamtes zu nähern.

2. Frühe Bildung

Kindertageseinrichtungen sowie Angebote der Kindertagespflege gelten als relevante Stationen für die Entwicklung von Kindern. Dieser Abschnitt gibt eine Übersicht über die Plätze in Kindertagesbetreuung und Versorgungsquoten in Herne. Als wichtigste datenführende Stelle gilt es hier die Jugendhilfeplanung des Fachbereichs Kinder-Jugend-Familie zu nennen.

In der folgenden Tabelle werden die Kita-Standorte sowie Plätze in den Kindertageseinrichtungen ausgewiesen. 2023 liegt die Zahl der Kitas mit 73 auf einem Höchststand. Aufgrund der weiterhin positiven Bevölkerungsentwicklung in der Altersgruppe der 3- bis 6-jährigen schlägt sich das aber nur in einem leichten Aufwärtstrend bei der Versorgungsquote für die über 3-Jährigen Kinder nieder. Dagegen steigt die Versorgungsquote für die unter 3-Jährigen, auch im längerfristigen Vergleich, leicht an. Die Daten der Schuleingangsuntersuchung erlauben zudem Aussagen zur Sprachkompetenz von Kindern, die unmittelbar vor der Einschulung stehen. Hier steigt der Prozentsatz der Kinder, die über nur rudimentäre Deutschkenntnisse verfügen, weiter an.

Kindertagesbetreuung	2021	2022	2023	Entwicklungs-tendenz
Gemeldete Kita-Standorte (Plan)	72	72	73	↗
Gemeldete Kita-Plätze (Plan)	5.300	5.337	5.537	↗
Kita-Standorte am 31.12. d. J. (Ist)	71	71	73	↗
Vorhandene Kita-Plätze am 31.12. d. J. (Ist)	5.157	5.184	5.381	↗

weiter auf S. 9

	2021	2022	2023	Entwicklungs-tendenz
u3-Plätze in Kindertageseinrichtungen (unter 3 Jahre)	1.157	1.160	1.224	↗
ü3-Plätze in Kindertageseinrichtungen (3 bis 6 Jahre)	4.000	4.024	4.157	↗
u3-Versorgungsquote (inkl. Kindertagespflege, Angaben in %)	32,5	32,0	33,8	↗
ü3-Versorgungsquote (Angaben in %)	88,1	84,8	86,7	→

Quelle: Stadt Herne, Fachbereich Kinder-Jugend-Familie

Befunde der Schuleingangsuntersuchung	Einschulungs-jahrgang 2021/2022	Einschulungs-jahrgang 2022/2023	Einschulungs-jahrgang 2023/2024	Entwicklungs-tendenz
Einschulkinder, die in einer nicht-deutschen Sprache sozialisiert wurden (Angaben in %)	*	50,3	49,4	→
Einschulkinder, die in einer nicht-deutschen Sprache sozialisiert wurden und bei der Schuleingangsuntersuchung über keine oder nur rudimentäre Deutschkenntnisse verfügen (Angaben in %)	*	41,8	47,0	↗

Quelle: Stadt Herne, Fachbereich Gesundheit
* Für den Einschulungsjahrgang 21/22 wurden aufgrund der Corona-Pandemie keine Daten an das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen übermittelt.

3. Allgemeinbildende Schulen

Das Bildungsgeschehen im Bereich der allgemeinbildenden Schulen beansprucht den größten Teil des Datenreports. Dies liegt einerseits an der im Vergleich zu den anderen Bereichen sehr guten Datenlage, andererseits ist das allgemeinbildende Schulsystem auch das mit Abstand größte Segment der Herner Bildungslandschaft. Im Schuljahr 2023/ 2024 gibt es in Herne 39 allgemeinbildende Schulen, die von 16.604 Schüler*innen besucht werden. Insgesamt sind steigende Schüler*innenzahlen zu verzeichnen.

Schulangebot und Schüler*innenzahlen

	Schuljahr 2021/2022	Schuljahr 2022/2023	Schuljahr 2023/2024	Entwick- lungs- tendenz
Schulangebot an allgemeinbildenden Schulen	39	39	39	→
Schüler*innen an allgemeinbildenden Schulen gesamt	15.991	16.240	16.604	↗
Anzahl der Grundschulen	22	22	22	→
Schüler*innen an Grundschulen	5.720	5.866	6.069	↗
Anzahl der Gymnasien	5	5	5	→
Schüler*innen an Gymnasien	3.591	3.649	3.715	↗

[weiter auf S. 11](#)

	Schuljahr 2021/2022	Schuljahr 2022/2023	Schuljahr 2023/2024	Entwick- lungs- tendenz
Anzahl der Realschulen	4	4	4	→
Schüler*innen an Realschulen	2.407	2.426	2.528	↗
Anzahl der Gesamtschulen	3	3	3	→
Schüler*innen an Gesamtschulen	3.225	3.201	3.216	→
Anzahl der Hauptschulen	1	1	1	→
Schüler*innen an Hauptschulen	370	379	326	↘
Anzahl der Förderschulen	4	4	4	→
Schüler*innen an Förderschulen	678	719	750	↗
Schüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte an allgemeinbildenden Schulen	8.552	9.003	9.259	↗
Schüler*innen im gebundenen Ganzttag an allgemeinbildenden Schulen	5.071	5.087	5.440	↗
Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	1.232	1.285	1.321	↗
Seiteneinsteiger*innen an allgemeinbildenden Schulen	777	933	1.013	↗

Quelle: IT.NRW – Schuldatensatz; Schulstatistik; Stichtag: 15.10. d. Jahres

Übergänge von der Grundschule in die Sekundarstufe I (in %)	Schuljahr 2021/2022	Schuljahr 2022/2023	Schuljahr 2023/2024	Entwick- lungs- tendenz
Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium	33,2	38,2	37,6	→
Übergang von der Grundschule auf die Realschule	30,8	29,7	31,6	↗
Übergang von der Grundschule auf die Gesamtschule	31,4	28,3	28,3	→
Übergang von der Grundschule auf die Hauptschule	4,5	2,5	2,6	→
Grundschulempfehlung ¹ von Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5: Gymnasium	25,3	29,4	27,4	→
Grundschulempfehlung von Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5: Realschule/ bedingt Gymnasium	11,6	12,1	13,0	↗
Grundschulempfehlung von Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5: Realschule	33,6	33,0	32,9	↘
Grundschulempfehlung von Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5: Hauptschule/ bedingt Realschule	9,4	8,6	11,2	↗
Grundschulempfehlung von Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5: Hauptschule	20,1	16,9	15,6	↘

Quelle: IT.NRW – Schuldatensatz, Schulstatistik; Stichtag: 15.10. d. Jahres
¹ Es existiert keine gesonderte Empfehlung für die Schulform „Gesamtschule“.

Klassenwiederholungen (in %) und Schulformwechsel in der Sekundarstufe I	Schuljahr 2021/2022	Schuljahr 2022/2023	Schuljahr 2023/2024	Entwick- lungs- tendenz
Klassenwiederholungen Grundschule	1,0	1,1	0,6	↘
Klassenwiederholungen Gymnasium	3,8	2,3	2,8	→
Klassenwiederholungen Gesamtschule	2,5	2,1	3,2	↗
Klassenwiederholungen Realschule	6,4	4,9	4,2	↘
Klassenwiederholungen Hauptschule	0,0	0,8	0,9	↗
Schulische „Aufstiege“	3	5	1	↘
Schulische „Abstiege“	101	101	95	↘

Quelle: IT.NRW – Schuldatensatz, Schulstatistik; Stichtag: 15.10. d. Jahres

Abgänger*innen von allgemeinbildenden Schulen (in %)	Schuljahr 2021/2022	Schuljahr 2022/2023	Schuljahr 2023/2024	Entwick- lungs- tendenz
Ohne Schulabschluss (inkl. Förderschüler*innen)	10,2	12,7	8,1	↘
Ohne Schulabschluss (exkl. Förderschüler*innen)	6,2	7,5	4,5	↘
Erster Schulabschluss ¹	4,1	4,1	7,4	↗
Erweiterter Erster Schulabschluss ²	11,5	13,1	11,6	→
Mittlerer Schulabschluss ³	37,1	33,9	35,7	→
Fachhochschulreife	2,5	3,8	3,5	→
Allgemeine Hochschulreife	34,6	32,5	33,8	→

Quelle: IT.NRW – Schuldatensatz, Schulstatistik; Stichtag: 15.10. d. Jahres
¹ ehemals Hauptschulabschluss; ² ehemals Hauptschulabschluss nach Klasse 10; ³ ehemals Fachoberschulreife

4. Berufliche Schulen und berufliche Ausbildung

Das berufliche Bildungssystem in Deutschland ist komplex und bietet eine Vielzahl an Bildungsgängen, Schulformen und Abschlüssen an. Um Datenauswertungen vor diesem Hintergrund möglichst übersichtlich zu gestalten, gliedert IT.NRW Schülerzahlen nach fünf Teilbereichen des Berufsbildungssystems, in denen Bildungsgänge zusammengefasst werden.

1. Duales Ausbildungssystem

Die Berufskollegs vermitteln den theoretischen Teil einer dualen Ausbildung in Form von berufsbezogenem und allgemeinbildendem Unterricht. Der praktische Teil der Ausbildung findet in den Ausbildungsbetrieben statt.

2. Schulberufssystem

Ebenso wie in der dualen Ausbildung werden hier Berufsabschlüsse erworben. Allerdings vollzeitschulisch und nicht in Kooperation mit einem ausbildenden Betrieb. Beispiele sind vor allem Assistenzberufe wie etwa der Technische oder Kaufmännische Assistent.

3. Übergangssystem

Die Vermittlung von beruflichen Grundkenntnissen, das Nachholen von Schulabschlüssen und die grundsätzliche berufliche Orientierung sind die Funktionen des Übergangssystems.

4. Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung

Zu diesem Teilbereich zählen vor allem die Bildungsgänge, die den Erwerb der (Fach-)Hochschulreife zum Ziel haben, wie zum Beispiel das Wirtschaftsgymnasium.

5. Berufliche Fortbildung

Die berufliche Fortbildung umfasst insbesondere Bildungsgänge der Fachschule, die eine berufliche Weiterbildung zum Ziel haben. Sie setzen in der Regel eine berufliche Erstausbildung sowie Berufserfahrung voraus.

Schüler*innen an Berufskollegs

	Schuljahr 2021/2022	Schuljahr 2022/2023	Schuljahr 2023/2024	Entwick- lungs- tendenz
Anzahl der Berufskollegs	2	2	2	→
Schüler*innen an Berufskollegs	3.449	3.517	3.283	↘
Seiteneinsteiger*innen an Berufskollegs	119	121	108	↘
Schüler*innen im Teilbereich „duale Ausbildung“ ¹	408 (20,4%)	465 (22,7%)	413 (21,9%)	→
Schüler*innen im Teilbereich „Schulberufssystem“	173 (8,6%)	184 (9,0%)	160 (8,5%)	→
Schüler*innen im Teilbereich „Übergangssystem“	975 (48,6%)	991 (48,4%)	932 (49,4%)	↗
Schüler*innen im Teilbereich „Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung“	387 (19,3%)	344 (16,8%)	331 (17,5%)	→
Schüler*innen im Teilbereich „berufliche Fortbildung“	62 (3,1%)	65 (3,2%)	52 (2,8%)	↘

Quelle: IT.NRW – Schuldatensatz, Schulstatistik; Stichtag: 15.10. d. Jahres

¹ für die Teilbereiche werden jeweils nur die neu aufgenommenen Schüler*innen erhoben.

Berufliche Ausbildung	2021	2022	2023	Entwick- lungs- tendenz
Anzahl der Auszubildenden	1.965	2.076	2.067	→
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	738	840	792	→
Vertragsauflösungsquote	32,0	30,4	31,9	→
Unversorgte Bewerber*innen	106	44	53	→
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	124	115	77	↘
Angebots-Nachfrage-Relation (Berufsausbildungsstellen / Bewerber*innen)	0,54	0,65	0,59	→

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service West; IT.NRW – Berufsbildungsstatistik



5. Volkshochschule

Die Volkshochschule in Herne hat zwei Standorte: Das Kulturzentrum in Herne-Mitte und das Gebäude an der Wilhelmstraße in Wanne-Mitte. Folgende Programmbereiche können unterschieden werden:

- Gesellschaft – Politik – Umwelt
- Kultur – Gestalten
- Gesundheit
- Sprachen
- Qualifikationen für das Arbeitsleben – IT – Organisation/Management
- Schulabschlüsse – Studienzugang und -begleitung
- Grundbildung

Generell gilt es zu berücksichtigen, dass das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) nur einen Teil der vhs-Veranstaltungsangebote – nach einem spezifischen Filter – registriert. Aus diesem Grund wird bei der nachfolgenden Darstellung nicht das Gesamtangebot der vhs Herne dargestellt. Auffällig ist ein Anstieg an Kursbelegungen bei gleichzeitiger Reduzierung der Kursanzahl.

	2021	2022	2023	Entwick- lungs- tendenz
Anzahl Kurse	564	909	849	→
Anzahl Belegungen	5.099	8.659	9.563	↗
Anteil des Bereichs „Qualifikationen für das Arbeitsleben – IT – Organisation/ Management“ am Gesamtangebot der vhs	6,9	9,4	7,4	→
Anteil des Bereichs „Politik – Gesellschaft – Umwelt“ am Gesamtangebot der vhs	2,0	2,1	1,9	→
Anteil des Bereichs „Gesundheit“ am Gesamtangebot der vhs	31,0	37,5	38,6	↗
Anteil des Bereichs „Grundbildung“ am Gesamtangebot der vhs	2,0	2,1	1,4	↘
Anteil des Bereichs „Schulabschlüsse – Studienzugang und -begleitung“ am Gesamtangebot der vhs	2,0	1,3	0,9	↘
Anteil des Bereichs „Kultur – Gestalten“ am Gesamtangebot der vhs	6,7	6,6	7,4	↗
Anteil des Bereichs „Sprachen“ am Gesamtangebot der vhs	49,5	41,0	42,3	→
Anzahl Integrationskurse*	68	123	135	↗
Anzahl Belegungen von Integrationskursen*	959	1.684	2.510	↗

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE); * Stadt Herne, vhs

Datenreport Bildung 2024

Das Kommunale Bildungsbüro fördert die Verknüpfung der vorhandenen Strukturen und Angebote mit den Wünschen und Bedürfnissen der Menschen, die Bildung und Qualifizierung nachfragen. Es ist Knotenpunkt des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements und trägt zur Schaffung von Transparenz über die Aktivitäten der Herner Bildungslandschaft bei.

